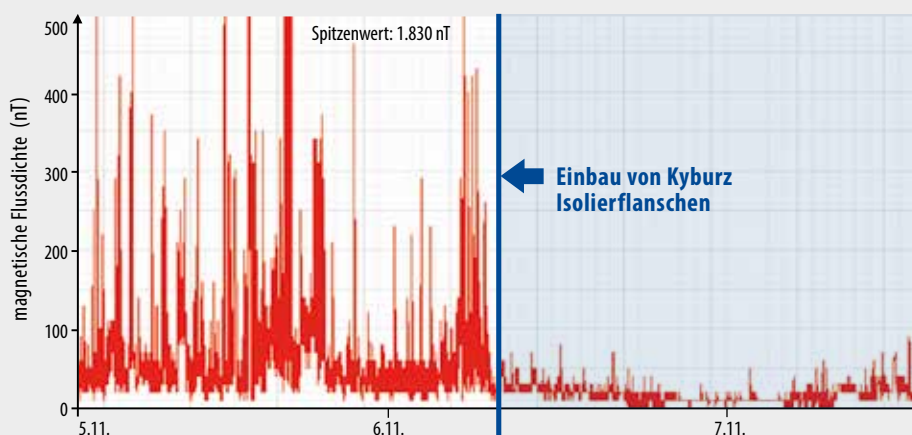


Magnetische Wechselfelder bei Rohrleitungssystemen

Kyburz stoppt den Verursacher - z.B. vagabundierende Ströme auf Fernwärmeleitungen



Langzeitmessung von magnetischen Wechselfeldern in einem Kinderzimmer vor und nach dem Einbau von Kyburz Isolierflanschen in der Fernwärmeleitung.



Kyburz Isolierflansch 150 °C

Fallbeispiel Fernwärme:

- In Gebäuden besteht die Vorgabe, alle elektrisch leitfähigen Materialien in einem Potenzialausgleich einzubinden.
- Dazu gehören auch die Fernwärmeleitungen.
- Über den Hauptpotenzialausgleich HPA sind sie mit dem PEN-Leiter des Energieversorgungsystems verbunden.
- Dadurch können Rückleiterströme über die Fernwärmeleitungen das Gebäude verlassen.
- Diese vagabundierenden Ströme führen zu magnetischen Wechselfeldern.
- Abhilfe schafft eine elektrische Trennung der Rohrleitungen bei der Übergabestation.
- Kyburz elektrisch isolierte Rohrverbinder übernehmen diese Funktion.

Information zur Messung:

- Messpunkt: Kinderzimmer
- Darstellung: magnetische Flussdichte in Nanotesla (nT)
- Messdauer: 5. bis 7. 11. 2014 mit Datenlogger
- Umbau: 6.11. Einbau von Kyburz Isolierflanschen in beide Fernwärmerohre an der Übergabe im Keller
- Ergebnis: Keine magnetischen Wechselfelder mehr durch vagabundierende Ströme. Restfelder sind hausintern verursacht.



Kyburz Isolierflansch Wasser



Kyburz Isolierflansch Gas



Kyburz Isolierschraubung